

Zielgruppe

- Langjährig Übende der Kontemplation
- Lehrerinnen und Lehrer der Lassalle-Kontemplationsschule via integralis

Leitung

Gabriele Geiger-Stappel, Dr. med., Kontemplationslehrerin ,
Zen Assistenzlehrerin und Psychotherapeutin
(Tel: 0049 761 897 846 88)

Margrit Wenk-Schlegel, Kontemplationslehrerin und
Therapeutin (Tel: 071 288 65 88)

Assistenz: Charlie Wenk-Schlegel, Theologe

Termin, Ort, Anmeldung und Kosten

Sonntag, **10.10. 2021** um 18⁰⁰
bis Mittwoch, **13.10. 2021** um 13⁰⁰

Propstei Wislikofen, 5463 Wislikofen
056 201 40 40, info@propstei.ch/ www.propstei.ch

Kurskosten: CHF 200.-
Pensionskosten : CHF 375.- EZ/VP, CHF 330.- DZ/VP

Information über das Curriculum der Stufe II

Diese Fortbildungstage 2021 sind ein Pflichtmodul für Lehrende der Stufe I um die Lehrerausbildung Stufe II (Aufnahme von Schüler und Schülerinnen) zu beantragen.

Fortbildung für Lehrende und Fortgeschrittene in Kontemplation



Der Schatten in uns

Kontemplation und Schattenarbeit

Neues Datum

10.–13. Oktober 2021

10. – 13. Oktober 2021

Propstei Wislikofen

Warum ist dieses Thema für uns wichtig?

„Schattenarbeit hört nie auf... In dem Masse, wie unsere Arbeit mit dem Schatten subtiler wird und tiefer geht, werden wir klarer und können das Licht des Gewahrseins immer heller in uns scheinen lassen. Doch wo Licht ist, ist auch Schatten – und wir wollen beides einbeziehen.“ (Ken Wilber)

„Für die Schattenseiten anderer Menschen zeigen wir Interesse, die eigenen dagegen wollen wir nicht sehen. Sehr zu unserem Nachteil, denn mit unserem Schatten unterdrücken wir auch ein grosses Potential an Lebensmöglichkeiten.“ (Verena Kast)

„Psychotherapie und Schattenarbeit gehören zu den wichtigsten Beiträgen, die der moderne Westen zu den Bemühungen um eine transformatorische Praxis geleistet hat. So tief ihr Verständnis von spiritueller Entwicklung auch gehen mag, dem psychodynamischen Schatten wenden sich die alten spirituellen Traditionen nicht in angemessener Form zu. ... Das führt nur allzu oft dahin, dass Praktizierende höhere Bewusstseinszustände ohne eine entsprechend gründliche und bewusste Integration ihrer ‚dunklen‘ Seite verwirklichen.“ (Ken Wilber)

Schattenarbeit gehört seit ihrer Gründung zum Weg der Via Integralis. Vor allem Pia Gyger hat dieses Thema pionierhaft seit vielen Jahren eingebracht. Zusammen mit Anna Gamma hat sie im Lassalle-Institut dazu explizit Tools entwickelt, u.a. den Kurs *„Von der Kernverletzung zur Kernkompetenz“*. Dieser Kurs wurde in vergleichbarer Form unter dem Titel *„Wenn Wunden zu Schönheit reifen“* von H. Schmittfull und M. Wenk-Schlegel über Jahre angeboten und in Kursen für Paare von G. Geiger-Stappel und B. Stappel integriert.

Der Lassalle-Kontemplations-Schule via integralis ist es ein zentrales Anliegen, dass Lehrerinnen und Lehrer, die Schülerinnen und Schülern begleiten, eine Sensibilität entwickeln im Umgang mit eigenen und fremden Schattenanteilen. Die Dynamik der Begleitung aktualisiert auf beiden Seiten Schattenaspekte (u.a. Projektion, Macht), die – ans Licht gebracht – der Transformation dienen.

So sind auch explizit Übende der Kontemplation eingeladen im Wissen, dass Schattenarbeit zum kontemplativen Reinigungsweg existentiell dazugehört.

Ziele der Fortbildungstage 2021

- Die Schattendynamik verstehen auf der psychischen Ebene und im Zusammenspiel mit transpersonalen Impulsen
- Sensibilisierung für die eigenen Schatten und deren Integration (Übungen)
- Einüben einer bewussten Sprachfähigkeit in Lerngruppen
- Für Lehrende: Umgang mit Schattenthemen in der spirituellen Begleitung

Arbeitsweise

Tagesablauf mit regelmässigem Rhythmus von Kontemplation, inhaltlichen Impulsen, thematischen Übungen mit persönlicher Reflexion und Lernpartnerschaften.

Die Lehrenden in Fortbildung haben eigene Lerngruppen.

Diese Weiterbildungstage sind als Kontemplationstage konzipiert mit Zeiten gemeinsamen Schweigens.